

Junges Wohnen auf dem Campus

Als ZeitZentrum vermittelt die 1884 in Grenchen gegründete kantonale Uhrmacherschule Nachwuchskräften auch heute noch den Traditionsberuf. Auf dem Campus des Berufsbildungszentrums Grenchen errichtete ALHO im Auftrag des Kantons Solothurn und in Zusammenarbeit mit der Architekten Bigolin+Crivelli AG eine Wohnunterkunft für die Lernenden. Der flexible Stahlfertigbau setzt mit seiner gestalterisch hochwertigen Aluminiumfassade Massstäbe für moderne Architektur.

Auf einer Grundfläche von rund 360 Quadratmetern sind auf zwei Etagen 30 Gästezimmer untergebracht, ergänzt durch Aufenthaltsraum, Wohnküche, Sanitärbereiche und ein Office mit Rezeption. In nur vier Wochen waren die hochwertigen, im Schweizer Werk in Wikon (LU) hergestellten 22 Energy-Module vor Ort montiert und ausgebaut. «Modulare Stahlfertigbauten können problemlos erweitert, umgezogen und fast rückstandslos recycelt werden. Das hat unsere Entscheidung für diese Bauweise mit begünstigt», sagt Brigitte Marti, Projektleiterin Immobilienentwicklung im Hochbauamt Solothurn.

Temporäre Containerbauten bedeuten aber keineswegs Abstriche bei der Qualität: Gebäude von ALHO sind aus hochwertigen Materialien gemacht, die ein behagliches Raumklima mit hohem Wohlfühlfaktor und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Davon liessen sich auch die Architekten inspirieren: Der Lochfassade mit den für den Containerbau typischen profilierten Metallkassettensetzungen setzten sie eine weitere Schicht vor. Wie eine zweite Haut umgibt ein feines Gitter aus Aluminium-Streckmetall das Haus. Mit seiner hochwärmedämmten Hülle und der wärmebrückenfreien Konstruktionen erzielt das Wohnheim Schweizer Minergie-Standard.



Auf dem Campus des Berufsbildungszentrums Grenchen errichtete ALHO in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Architekten Bigolin+Crivelli AG eine Wohnunterkunft für die Schülerinnen und Schüler.

Informationen zur ALHO Systembau AG, Wikon: Stahlfertigbau aus Schweizer Fertigung

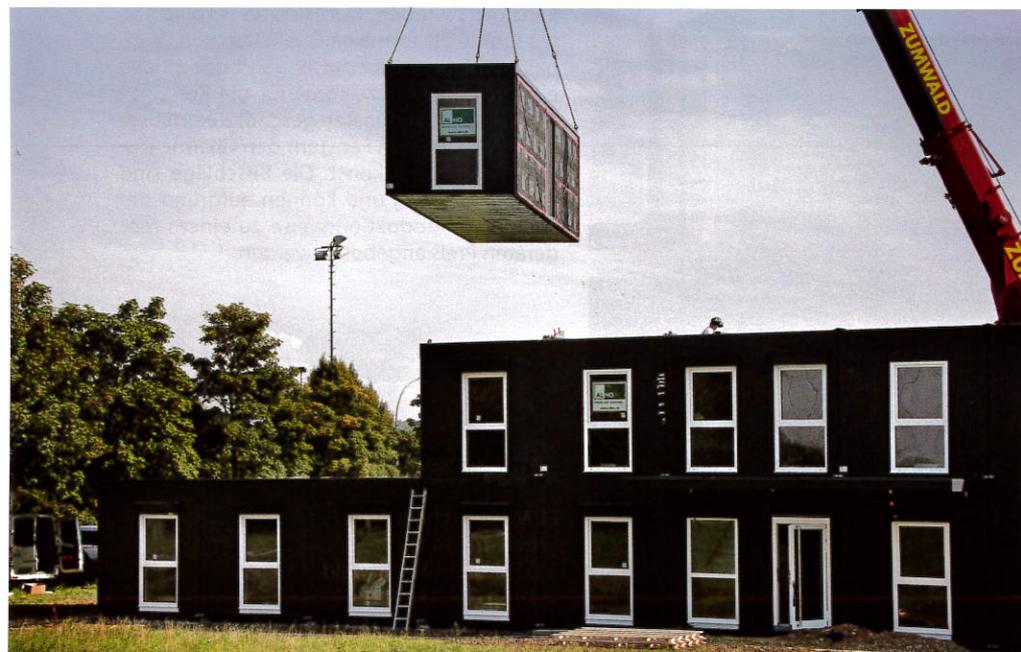
Aus Containern und Stahlmodulen Räume schaffen: Mit dieser Idee stellte die ALHO Systembau AG vor fast 50 Jahren die Weichen für ihre Erfolgsgeschichte. 1967 begann ALHO in Friesenhagen, Deutschland, mit der industriellen Herstellung erster mobiler Räume. Heute ist das Unternehmen einer der europaweit führenden Anbieter von Systemgebäuden. 2001 wurde die ALHO Systembau AG in der Schweiz gegründet. Seitdem produziert ALHO im Werk in Wikon (LU) in Kooperation mit regionalen Partnern und unter optimalen industriellen Bedingungen montagefertige Container und Raummodule für hochwertige Stahlfertigbauten. Ob für ein Bauwerk nun Container oder Raummodule montiert werden – darüber entscheiden in der Hauptsache Nutzungsdauer und Nutzungsart des Gebäudes. Nicht aber die Qualität, denn – und darauf

können sich ALHO Kunden verlassen – Container wie Raummodule werden nach den hohen Schweizer Qualitätsstandards entwickelt, gefertigt und auf der Baustelle zu qualitätsvollen Gebäuden montiert. Auf diese Weise entstehen individuell entworfene Büro- und Verwaltungsgebäude, Schulen und Universitätsgebäude, Kindergärten und Kitas, Gesundheitsgebäude, Labor- und Wohngebäude aus einem durch ALHO ständig weiterentwickelten und optimierten Bausystem. Mit über 850 qualifizierten Mitarbeitern gehört ALHO heute zu den Innovations- und Marktführern in der Branche.



Die grosszügige Wohnküche ist der zentrale Treffpunkt des Wohnheims.

Text: Iris Darstein-Ebner, © pro publica, Stuttgart
Fotos: © Lüscher Fotografie



Vier Wochen dauerte es, die im Schweizer Werk in Wikon (LU) unter strengen Qualitätskontrollen hergestellten 22 Energy-Module vor Ort zu einem funktionalen Wohnriegel zu montieren und bezugsfertig auszubauen.

ALHO Systembau AG, Roland Enz
Industriestrasse 8
4806 Wikon
Telefon 062 746 86 17
Fax 062 746 86 10
marketing@alho.ch
www.alho.ch